

Samstag, 4. April 2020, 18 Uhr
Sonntag, 5. April 2020, 17 Uhr

Theater Hameln
Konzertteil 1 (Schubert)

Marktkirche St. Nicolai Hameln
Konzertteil 2 (Mozart)

HAMELNER REQUIEM
Wandelkonzerte mit Tanz
anlässlich des 75. Jahrestages der Zerstörung
der Marktkirche und des Rathauses

Franz Schubert (1797–1828)
Streichquartett Nr. 14 d-Moll
(„Der Tod und das Mädchen“)
mit einer Ballett-Choreographie von Lars Scheibner

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Requiem d-Moll KV 626
mit einer Tanzinstallation von Lars Scheibner
(Uraufführung)

Idee & künstlerische Konzeption:
Hamelner Kantorei & Theater Hameln

Mitwirkende:
Kuss Quartett
Sophia Körber (Sopran), Weronika Rabek (Alt),
Georg Drake (Tenor), Maximilian Krummen (Bass)
Hamelner Kantorei an der Marktkirche
(Chorassistenz: Robin Hlinka)
Jugendkantorei Hameln
Ensemble Antico (auf historischen Instrumenten)
Musikalische Leitung: Stefan Vanselow
Deutsche Tanzkompanie
(Choreografie & Leitung: Lars Scheibner)
Silke Lindenschmidt, Ulf Pankoke
(Vision Kirchenmusik)
Konzeption: Wolfgang Haendeler & Stefan Vanselow

Konzertdauer: 110 Minuten (mit Pause)

Konzerteinführung mit Musikbeispielen
durch Pastor Christof Vetter
und Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow
am Donnerstag, dem 26. März 2020, um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche (Emmernstraße 6, 31785 Hameln)

Vorverkauf: Karten von 36 bis 10 €
(ermäßigt 5 € weniger) an der Theaterkasse
(Rathausplatz 5, 31785 Hameln; Tel.: 05151-916220)

www.hamelner-kantorei.de

Das HAMELNER REQUIEM wird gefördert durch:
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Förderpreis Musikvermittlung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und von
Musikland Niedersachsen, Hanns-Lilje-Stiftung, Melitta-Labenski-Stiftung, Stadt Hameln, Stiftung Niedersachsen

förderpreis
musikvermittlung.



Stiftung
Niedersachsen



HANNS-LILJE-
STIFTUNG



Foto (Vorderseite): Photostudios Blesius Hameln (Quelle: Stadtarchiv Hameln)


Hamelner Kantorei
an der Marktkirche

Hamelner Requiem

Samstag, 4. April 2020, 18 Uhr
Sonntag, 5. April 2020, 17 Uhr

WANDELKONZERTE MIT TANZ
anlässlich des 75. Jahrestages
der Zerstörung der Marktkirche

www.hamelner-kantorei.de



„Der Turm der Marktkirche stand in Flammen.
Ein feuriger Kranz hatte sich um die Spitze gelegt.
Immer weiter griffen die Flammen herab, und
am Nachmittage war der schlanke, grüne Turm
aus dem Stadtbilde verschwunden.“
(Augenzeugenbericht des Lehrers Johann Viebrock
über die Zerstörung der Marktkirche durch
amerikanischen Artilleriebeschuss am 5. April 1945)

Im Gedenken an den 75. Jahrestag der Zerstörung der Marktkirche und des Rathauses am 5. April 1945 realisieren die Hamelner Kantorei und das Theater Hameln gemeinsam das HAMELNER REQUIEM, ein in Form und Inhalt einmaliges **Konzert- und Ballettereignis** in Gestalt eines Wandelkonzertes:

Zuerst erklingt Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ im Theater, live gespielt vom Kuss Quartett, einem der international gefragtesten Streichquartette seiner Generation, zu einer Ballett-Choreographie der Deutschen Tanzkompanie. In der Konzertpause begibt sich das Publikum zu Fuß vorbei an Klanginstallationen, die von Hamelner Musikerinnen und Musikern, Chören, Musikvereinen, Ensembles, Bands und Schulklassen zu Mozarts „Requiem“ gestaltet werden, in die Marktkirche. Dort ist das „Requiem“ dann in Originalgestalt mit der Hamelner Kantorei zu

erleben – mit einem Gerüsturm mitten im Orchester, der das Bühnenbild für die Uraufführung einer Tanz-Installation des renommierten Choreographen Lars Scheibner darstellt. Mozarts „Requiem“ erzählt auf eindringliche Weise von Tod und Hoffnung und bildet damit auch den Ausgangspunkt für ein **partizipatives Projekt** zum HAMELNER REQUIEM mit dem Titel „Du für Hameln – Wir für Hameln“. Durchgeführt von „Vision Kirchenmusik“, der Einrichtung für Musikvermittlung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, bezieht es Hamelner Bürger*innen, Schüler*innen an weiterführenden Schulen, Akteur*innen aus der Kulturszene sowie kirchliche und weltliche Chöre und Musikgruppen ein. Gemeinsames Ziel ist die Annäherung an das Werk und die Stadtgeschichte mit künstlerischen Mitteln. Dabei steht das Engagement von Hamelner*innen für ihre Stadt im Mittelpunkt. Mit einer **Postkarten-Aktion**, einem **Musikprojekt** und verschiedenen **Ausstellungen** werden persönliche Bezüge von der Vergangenheit in die Gegenwart hergestellt. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist auch online unter www.du-fuer-hamel.de möglich. Zudem zeigt das **Museum Hameln** vom 13. März bis zum 13. September die Sonderausstellung „Versunken in Trümmern“ über die Zerstörung der Marktkirche und des Rathauses im Zweiten Weltkrieg. Mit einer Konzertkarte ist der Eintritt zum Museum am Konzerttag kostenlos.

APRIL 1945 APRIL 2020
DU FÜR HAMELN
Zeig Dein Engagement.
www.dufuerhameln.de